

## Organisatorische Hinweise

### Tagungsleitung:

Dr. Michael SCHRÖDER  
Akademie für Politische Bildung  
Günter BARTSCH  
Bernd KASTNER  
Marc WIDMANN  
netzwerk recherche

### Tagungssekretariat:

Heike SCHENCK  
Telefon: 08158/256-46  
Telefax: 08158/256-51  
E-Mail: [h.schenck@apb-tutzing.de](mailto:h.schenck@apb-tutzing.de)

**Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das Online-Formular auf der Website der Akademie (bitte nicht per E-Mail) oder mit vollständig ausgefüllter Anmeldekarte bis spätestens 4. März 2016.**

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns keine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 9. März 2016 um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50 Prozent der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

### Tagungsgebühr:

Mit Übernachtung 140 €  
(für nr-Mitglieder 110 € — Volontäre 75 €).  
Ohne Übernachtung 110 €  
(nr-Mitglieder 80 € — Volontäre 45 €).

**Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.**

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

### Verpflegung:

Vegetarische Kost ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Das Gästehaus der Akademie ist auf die Bedürfnisse einer Tagungsstätte ausgerichtet. Die Angaben bei der Anmeldung sind verbindlich; spätere Änderungswünsche müssen von der Akademie bestätigt werden.

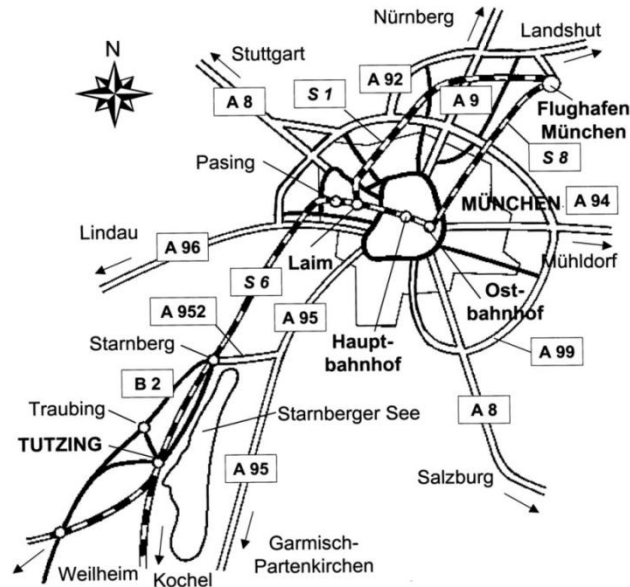
## Verkehrsverbindungen

Tutzing liegt ca. 40 km südlich von München.

Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S6) bis Tutzing (Fahrtdauer 46 Minuten) oder mit der Regionalbahn (Fahrtdauer 28 Minuten) in Richtung Garmisch. Ab Bahnhof Tutzing mit der Buslinie 958 des MVV (Tutzing – Andechs) stündlich immer um :05 in Richtung Akademie (Haltestelle Mühlfeldstraße). Von hier 300 Meter weiter Richtung Ortsausgang zur Akademie. Der Fußweg zur Akademie ab Bahnhof dauert ca. 30 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof.

Mit dem Auto fahren Sie von München auf die Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von dort auf der B2 bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.

Anreise nach Tutzing vom Flughafen mit der S-Bahn (Linie S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben (Fahrtdauer insgesamt ca. 90 Minuten).



10-1-16  
24.02.16/sch

Akademie für Politische Bildung  
Buchensee 1, 82327 Tutzing  
Telefon: 08158/256-0  
Telefax: 08158/256-14 + 51  
Internet: [www.apb-tutzing.de](http://www.apb-tutzing.de)  
Facebook: [www.facebook.com/apbtutzing](http://www.facebook.com/apbtutzing)  
Youtube: [www.youtube.com/apbtutzing](http://www.youtube.com/apbtutzing)  
Twitter: [www.twitter.com/apbtutzing](http://www.twitter.com/apbtutzing)



AKADEMIE FÜR  
POLITISCHE  
BILDUNG TUTZING



netzwerk  
recherche



Bundeszentrale für  
politische Bildung

## Im Visier der Meute. Journalistische Recherche zwischen Fairness und Exzess

In Zusammenarbeit mit der Journalistenvereinigung  
netzwerk recherche und der Bundeszentrale für  
politische Bildung, bpb

**11. bis 13. März 2016**

# EINLADUNG

Journalisten müssen recherchieren – aber dürfen sie auch in der Privatsphäre von Menschen stöbern? Sie müssen berichten – aber dürfen sie jedes Ergebnis ihrer Recherche, jedes Foto, jedes Video publizieren? Auch für Journalisten gibt es Grenzen – allein, wo liegen sie?

Diese Grenzen will unsere Tagung aufspüren. Im Mittelpunkt des Programms stehen jene Menschen, über die Journalisten intensiv recherchieren und ausführlich berichten. Die Tagung wird sich selbstkritisch mit der Frage auseinandersetzen, ob Journalisten nicht immer wieder übers Ziel hinaus schießen im Umgang mit Menschen, die im öffentlichen Interesse stehen.

Es berichten Prominente, die nach einem tatsächlichen oder vermeintlichen Skandal ins Visier der „Meute“ geraten sind, ebenso wie Bürger, die durch eine Straftat oder eine Katastrophe plötzlich ins öffentliche Interesse gerückt sind. Journalisten diskutieren mit Betroffenen und Experten, die sich etwa um die Betreuung von (Medien-)Opfern kümmern oder das Geschehen wissenschaftlich begleiten. Die Konferenz richtet sich ausschließlich an ein journalistisches Fachpublikum.

Dr. Michael SCHRÖDER  
Akademie für Politische Bildung

Günter BARTSCH  
Bernd KASTNER  
Marc WIDMANN  
netzwerk recherche

## Freitag, 11. März 2016

- ab  
13.30 h Anreise, Kaffee im Foyer  
14.00 h **Eröffnung, Begrüßung**  
Dr. Michael SCHRÖDER  
Akademie für Politische Bildung  
Bernd KASTNER  
netzwerk recherche  
14.30 h **Die Skandal-Spirale.  
Wie Medien dem Sog  
der Empörung begegnen**  
Prof. Dr. Steffen BURKHARDT  
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg  
16.00 h Kaffee im Foyer

- 16.30 h **Einmal Politik und zurück**  
Dr. Susanne GASCHKE  
Journalistin (DIE WELT) und ehemalige  
Oberbürgermeisterin von Kiel  
*im Gespräch mit*  
Julia STEIN  
(NDR), Vorsitzende des netzwerk recherche, Hamburg  
18.30 h Abendessen  
19.30 h **Von Recht und Unrecht. Der Fall Wulff**  
Gernot LEHR  
Rechtsanwalt, Bonn  
*im Gespräch mit*  
Dr. Sarah TACKE  
ZDF, Mainz

## Samstag, 12. März 2016

- 8.15 h Frühstück  
9.00 h **Schutzschild für einen Helden**  
Sabine KEHM  
Managerin von Michael Schumacher  
*im Gespräch mit*  
René HOFMANN  
Stv. Ressortleiter Sport, Süddeutsche Zeitung, München  
10.30 h Kaffee im Foyer  
10.45 h **Vom Wert eines Freispruchs**  
Jörg KACHELMANN  
*im Gespräch mit*  
Kuno HABERBUSCH  
NDR, Hamburg  
12.30 h Mittagessen  
14.00 h **Im Ausnahmezustand.  
Was Journalisten in Winnenden  
und Haltern angerichtet haben**  
Statements:  
Mika BAUMEISTER  
ehem. Schüler Josef-König-Gymnasium Haltern,  
freier Journalist  
Sven KUBICK  
Leiter der Albertville-Realschule Winnenden  
Gisela MAYER  
Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden  
Frank NIPKAU  
Chefredakteur Zeitungsgruppe Waiblingen  
Petra TABELING  
Journalistin, Dart Center, Köln  
Thomas WEBER  
Zentrum für Trauma und Konfliktmanagement, Köln

- 15.30 h Kaffee im Foyer  
16.00 h **Lernen aus der Katastrophe**  
Podiumsdiskussion:  
Mika BAUMEISTER, Gisela MAYER,  
Frank NIPKAU, Petra TABELING  
und Thomas WEBER  
Moderation:  
Kuno HABERBUSCH  
18.00 h Abendessen  
19.00 h **Am Zug**  
Petra und Moritz SCHWEGLER  
*im Gespräch mit*  
Rudolf BÖGEL  
Chefredakteur tz München  
über das Bahnglück von Bad Aibling  
Moderation:  
Günter BARTSCH

## Sonntag, 13. März 2016

- 8.15 h Frühstück  
9.00 h **An der Grenze**  
Alena JABARINE  
Journalistin, NDR Hamburg  
Jürgen SOYER  
Geschäftsführer des Behandlungszentrums  
Refugio, München  
*im Gespräch mit*  
Günter BARTSCH  
Geschäftsführer netzwerk recherche  
10.15 h **Unter Beobachtung**  
Peer STEINBRÜCK, MdB  
Bundesminister a.D.  
*im Gespräch mit*  
Nico FRIED  
Leiter des Hauptstadtbüros der Süddeutschen Zeitung,  
Berlin  
11.45 h Schlussgespräch, Auswertung  
12.00 h Mittagessen; Ende der Tagung